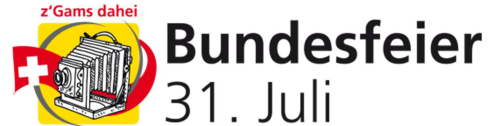


BEHÖRDEN INFORMIEREN

Bundesfeier 2016 – „z’Gams dahei“

2016 wird in Gams der Nationalfeiertag wieder unter einem speziellen, typisch schweizerischen Motto gefeiert. Mit „z’Gams dahei“ möchten wir auf das Thema Heimat eingehen!



Mit der Heimat wird in der Regel auf einen Ort hingewiesen, wo man als Mensch hineingeboren wird. Heimat verbindet man mit unterschiedlichen, personenabhängigen Emotionen. Geborgenheit, Elternhaus, Erlebnisse, Landschaft, Gerüche, Umfeld usw. sind nur wenige Nomen, welche wir mit Heimat in Verbindung bringen.

In der heutigen schnelllebigen Zeit verändert sich das Umfeld in dem wir leben, in dem wir uns geborgen fühlen, enorm. Wir stellen das auch in Gams fest. Die Bautätigkeit ist nach wie vor gross. Unvermindert verändert sich langsam aber sicher unser Dorfbild. Wie es früher einmal war kennen wir noch aus Erzählungen, oder wir stellen die Entwicklung des Dorfes anhand alter Fotos fest.

An der diesjährigen Bundesfeier möchten wir anhand von alten Bilddokumenten und Filmaufnahmen die Entwicklung von einst zu jetzt aufzeigen. Mit Staunen werden wir die Veränderung während den letzten Jahrzehnten in unserer Umgebung, in unserer lieb gewonnenen Heimat, feststellen. Haben Sie noch Zeitzeugen von damals in der Form von Foto- und/oder Filmmaterial, würden Sie dieses gerne der Öffentlichkeit zugänglich machen? Dann nehmen wir dieses bis am 30. Juni 2016 im Rathaus, Büro 7, entgegen. Selbstverständlich werden Ihnen die Originale wieder unversehrt retourniert.

Dieses Jahr fällt das Bundesfeierdatum, der 31. Juli 2016, auf einen Sonntag. Aus diesem Grund möchten wir Sie bereits auf 11.00 Uhr zum Apéro auf den Festplatz beim Oberstufenzentrum Widem einladen.

Sanierung Posthaltestelle „Postplatz“ und Ergänzung Trottoir

Der Gemeinderat hat die Liegenschaft „Post“ auf anfangs 2016 von der Post Immobilien AG erworben. Der Zustand des Belags auf dem Postplatz ist in einem sehr schlechten Zustand. Für die Sanierung dieses doch sehr stark frequentierten Platzes hat der Gemeinderat im baulichen Unterhalt der Liegenschaft „Haagerstrasse 2“ einen entsprechenden Betrag ins Budget 16 eingestellt.

Zudem wurde im Rahmen der Erarbeitung des Langsamverkehrskonzepts festgestellt, dass im Bereich des Postplatzes ein Teilstück Gehweg fehlt, was die Führung der schwächeren Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich erschwert. Nach entsprechenden Absprachen und Verhandlungen mit dem Strassenkreisinспекtorat Buchs, Urs Kurath, hat sich der Kanton als Grundeigentümer bereit erklärt, in Kulanz die Hälfte der anfallenden Kosten für den Bau eines Trottoirs in diesem Bereich zu übernehmen.

Für dieses Projekt wird ein Baugesuchsverfahren (vereinfachtes Verfahren) durchgeführt. Die angrenzenden Eigentümer sind mit einer entsprechenden Bauanzeige durch das Bauamt bedient worden. Die Auflagefrist ist am 14. Juni 2016 abgelaufen.

Damit die Bauarbeiten noch vor den Sommerferien ausgeführt werden können, hat der Gemeinderat die Baumeisterarbeiten für die Ergänzung des Trottoirs entlang der Grabserstrasse sowie die Platzsanierung des Postplatzes an die Firma Dietsche Strassenbau AG, Kriessern in Auftrag vergeben.

Instandhaltung der forstlichen Entwässerungsbauten

Der Gemeinderat hat den Projektbericht der Waldregion 2 Werdenberg-Rheintal für die Instandhaltung der forstlichen Entwässerungsbauten im Gebiet des Fels- und Gasenzebaches in Gams für die Jahre 2016 bis 2019 genehmigt.

Zur fortwährenden Funktionserfüllung müssen die bestehenden Entwässerungsbauten weiterhin instand gestellt und nach Bedarf erneuert werden. Damit kann die Schutzfunktion des gesamten Bauobjekts gegen Erosion und Hochwasser nachhaltig erhalten werden. Dazu schätzt der Bericht den Unterhaltsaufwand für die Jahre 2016 bis 2019 ab, um die erforderliche Bauarbeit und die geplanten Kosten aufzuzeigen. Eine Erweiterung oder Ergänzung der Entwässerungsbauten ist aufgrund der heutigen Ausgangslage nicht erforderlich. Trotzdem ist mit jährlichen Unterhaltskosten in der Grössenordnung von rund 120'000 Franken zu rechnen. An diese Aufwendungen leisten Bund und Kanton entsprechende Beiträge.

In der Investitionsrechnung 2016 der Gemeinde ist ein Brutto-Betrag von 120'000 Franken für diese Aufwendungen enthalten.

Eigentumsübertragung zufolge Vermächtnis

Der Gemeinderat hat am 10. März 2014 erfreut zur Kenntnis nehmen dürfen, dass Herr Fridolin Scherrer, sel. die Politische Gemeinde Gams im Sinne einer erbrechtlichen Zuweisung berechtigt hat, seine Liegenschaften Nr. 140 und 148 im „Underfelsbach“ in Form eines entgeltlichen Vermächtnisses zum aktuellen Verkehrswert von Fr. 365'000.-- zu übernehmen.

Die Eigentumsübertragung wurde vom Gemeinderat genehmigt und die Vertragsunterzeichnung konnte am 10. Juni 2016 erfolgen. Damit hat die Gemeinde Gams die Eigentumsnachfolge angetreten. Der Gemeinderat führt diese Liegenschaften in Anwendung von Art. 110 des Gemeindegesetzes und gemäss vorstehender Erwägungen unter den Aktiven in der Bilanz als Finanzvermögen. Die Grundstücke befinden sich nicht in der Bauzone, können der Gemeinde Gams in der Zukunft dennoch für eine zeitgemässe Entwicklung dienlich sein.

Das Pachtverhältnis auf den beiden Grundstücken wird mit Herr Hans-Dürr-Bruhin, Karmaad, zu aktuellen Bedingungen weitergeführt. Dabei legt der Gemeinderat grossen Wert auf die Pflege der Hochstamm-Obstbäume. Über den Bestand bzw. die weitere Nutzung von Wohnhaus und Stall entscheidet der Gemeinderat in den nächsten Monaten.

Personelles Gemeindeverwaltung

Die bisherige Leiterin des Einwohneramtes Frau Vögel hat per Ende August 2016 gekündigt. Der Gemeinderat dankt Frau Vögel ganz herzlich für ihre langjährige, treue und sehr wertvolle Arbeit und wünscht ihr für ihre Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Die Stelle als Leiter/in Einwohneramt wurde bereits im November 2015 öffentlich ausgeschrieben. Die aktuelle Situation bedingt eine Anpassung des Stellenpensums. Zudem wird der Gemeinderat die Erkenntnisse der externen Analyse der Verwaltungsorganisation in die neue Stellenbesetzung einfließen lassen.

Vernehmlassung Kantonaler Richtplan

Unter Federführung des Baudepartement des Kantons St.Gallen wird aktuell der kantonale Richtplan gesamthaft überarbeitet. Noch bis zum 30. Juni 2016 besteht die Möglichkeit, zum *Teil Siedlung* im Rahmen einer Vernehmlassung Stellung zu nehmen. Davon machte der Gemeinderat Gams Gebrauch. Im Rahmen eines Masterplans für die Raumentwicklung in der Region Sarganserland-Werdenberg, ist im Gebiet „Felsbachriet“ der Gemeinde Gams ein mögliches, strategisches Entwicklungsgebiet definiert worden. Dieses Entwicklungsgebiet deckt sich mit den aktuell laufenden Verhandlungen und Interessenten für Erweiterungen von bestehenden Gewerbe- und Industriebetrieben in der Gemeinde Gams.

Im Zonenplan der Gemeinde Gams haben die Gewerbe-Industrieflächen seit jeher eine untergeordnete Rolle gespielt. Die lange Zeit vorhandenen Reserven im Bereich der Gewerbe-Industriezonen haben sich nach und nach verdichtet, so dass heute praktisch keine Reserven mehr vorhanden sind und Wachstum in diesem Bereich in Zukunft schwierig wird.

Die Politische Gemeinde Gams beantragt deshalb im Rahmen der Vernehmlassung, dass das provisorische Siedlungsgebiet im „Felsbachriet“ erweitert wird. Damit soll in den kommenden Jahren wenigstens eine minimale Entwicklung im Bereich der Gewerbe-Industriebetriebe in der Gemeinde Gams möglich sein. Die durch den Richtplan erzwungene Konzentration der Entwicklung auf wirtschaftliche Schwerpunktgebiete führt mittelfristig zu einer Wettbewerbsverzerrung und ist klar zum Nachteil für die Entwicklung der kleineren und schwächeren Gemeinden.

Machbarkeitsstudie Wärmeenergie Gams

Der Gemeinderat möchte mit einer Machbarkeitsstudie das Potential für einen Ausbau des Wärmeenergienetzes abklären lassen. Beim Bund läuft aktuell ein Projekt für Energiestädte, welche solche Abklärungen und Machbarkeitsstudien mit bis zu 40 % des Gesamtaufwandes unterstützt. Für dieses Projekt wurde ein entsprechendes Subventionsgesuch eingereicht. Das Bundesamt für Energie hat den Projektantrag geprüft. Das Projekt erfüllt die Anforderungskriterien für eine Förderung im Rahmen des Unterstützungsprogramms und wird mit einem Betrag in der Höhe von maximal CHF 10'000.-- unterstützt. Mit der positiven Projektförderung durch das Bundesamt für Energie (BFE) ist der Weg frei, diese Machbarkeitsstudie erstellen zu lassen. In die Studie werden die bestehenden Wärmenetze im Dorfzentrum und Karmaad entsprechend einbezogen. Der Auftrag wurde an das Ingenieurbüro Amstein + Walthert AG, St.Gallen/Zürich, vergeben. Dieses Büro berät und begleitet uns auch in sämtlichen Fragen rund um die Energiestadt Gams.

Aufnahme zusätzlicher Flüchtlingsfamilien

Die Zahl der Asylsuchenden steigt weiter an und auch die Anzahl der anerkannten Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen nimmt stetig zu. Nach dem ersten Aufenthalt in den kantonalen Aufnahmezentren werden die Asylsuchenden den Gemeinden im Verhältnis ihrer Einwohnerzahl zugeteilt. Für die Unterbringung und Betreuung sind dann die Gemeinden zuständig. Der Gemeinde Gams ist ein Soll-Bestand von 29 Asylsuchenden zugeteilt. In den bisherigen Unterkünften sind aktuell 15 Einzelpersonen untergebracht. Deshalb hat die Gemeinde für die Unterbringung und Betreuung von weiteren Asylsuchenden zu sorgen. Damit die Gemeinde das Soll erreichen kann, mietet sie ab Juli 2016 an der Gasenzenstrasse 18 zwei Wohnungen für Flüchtlingsfamilien mit Kleinkindern zu. Für die Betreuung dieser Familien haben sich auf den Aufruf der Gemeinde in verdankenswerter Weise freiwillige Personen gemeldet.

Neue Förderprogramme des Kantons

Der Schweizer Gebäudepark ist für rund einen Drittel der inländischen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Der Kanton St.Gallen erweitert darum sein Förderprogramm Energie für den Gebäudesektor. Mit der Fördermassnahme „Gebäudemodernisierung mit Konzept“ erstellen anerkannte Energiefachpersonen für die Hauseigentümer bzw. die Hauseigentümerinnen einen Energieberatungsbericht. Darin werden die passenden energetischen Massnahmen über mehrere Jahre sowie deren Kosten und Einsparungen festgehalten. Ausserdem wird geklärt, ob sich ein Gebäude für Solarenergie eignet. Die Fördermassnahme ist für bestehende Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser, Dienstleistungsbauten oder Schulbauten bestimmt. Wird nach Abschluss des Konzepts innerhalb von zwei Jahren eine Massnahme gemäss kantonalem Energieförderungsprogramm umgesetzt, erhält der Hausbesitzer oder die Hausbesitzerin einen weiteren Beitrag.

Fossile Heizungen durch Wärmepumpen ersetzen

Mit einem Beitrag an den Ersatz fossiler Heizungen sollen künftig mehr Heizsysteme eingesetzt werden, die effizienter arbeiten und erneuerbare Energie verwenden. Wer eine fossile Heizung (Heizöl, Gas oder Kohle) durch eine geräuscharme Wärmepumpe ersetzt, erhält finanzielle Unterstützung. Die Fördermassnahme unterstützt neben der Planung und Installation der Wärmepumpe auch den Einsatz von Strom- und Wärmeproduktionszählern. Der Hauseigentümer oder die Hauseigentümerin erhält dadurch Informationen, wie energieeffizient das gesamte Gebäude ist. Die Fördermassnahme gilt für neue wie auch für bestehende Anlagen. Sämtliche Informationen zu den Förderprogrammen des Kantons sind unter www.energieagentur-sg.ch zu finden.

Agenda

- Freitag, 24. Juni 2016, 20 Uhr, Alte Mühle Gams | Tangorea-Quartett | Feinfühlig Klänge voll leidenschaftlicher Intensität: «Tangorea - From Tango to Chick Corea» verbindet Jazz- mit Tango-Elementen. Mit Klängen voller Leidenschaft und Feingefühl berühren die Musiker von «From Tango to Chick Corea» die Menschen und ziehen sie in ihren Bann. Improvisationen aus dem Jazz verbinden sich mit der Stringenz des Tangos, inspirieren sich im gegenseitigen Wechselspiel und lassen wunderschöne musikalische Momente entstehen. Für ZuhörerInnen ist dies ein Klangerlebnis, das mit seiner Feinheit eine starke Intensität versprüht.

Herzliche Gratulation

Im Juli 2016 feiern in Gams folgende Personen ihren 80., 85. oder höheren Geburtstag:

Kaiser-Braun Karl	Oberdorf 14	02.07.1929
Bollhalder-Tschirky Cäcilia	Gasenzenstrasse 2	05.07.1930
Vils-Jsch Johann	Neufeld 5	08.07.1930
Dürr-Dürr Agatha	Stoggenmaad 1543	11.07.1929
Lenherr-Hardegger Karl	Gasenzenstrasse 45	24.07.1927

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen weiterhin gute Gesundheit, Zufriedenheit und viel Glück.

Baubewilligungen

In der Gemeinde Gams wurden folgende Bewilligungen erteilt:

- Husar Christian und Fankhauser Veronika, Kronenstrasse 9, 9472 Grabs: Projektänderung, Parzelle-Nr. 1693 , Zweier 9
- Gebelein Wilhelm und Regula, Stegstrasse 29, 9473 Gams: Projektänderung, Parzelle-Nr. 192 , Stegstrasse 29
- Walter und Dorothea Schöb, Bütscher 1, 9473 Gams: Heizkessel und Kaminsanierung, Parzelle-Nr. 1320 , Churzbreitenstrasse 14
- Adrian und Luzia Schweizer, Felsbachriet 6, 9473 Gams: Einbau Cheminée, Parzelle-Nr. 2247 , Karmaad
- Hofgarage AG, Grabserstrasse 10, 9473 Gams: Photovoltaikanlage, Parzelle-Nr. 64, Grabserstrasse 10
- Wenk Markus, Winggel 11, 9473 Gams: Anbau Velounterstand, Parzelle-Nr. 275, Winggel 11
- Hardegger Guido, Heinrichstrasse 15, 8304 Wallisellen: Erstellung Photovoltaikanlage, Parzelle-Nr. 1303 , Gasenzenstrasse 63

Handänderungen

Beusch Georg Matthias, Gravas 1396, 7453 Tinizong an Beusch Johann Jakob, Kilchbergstrasse 36, 8134 Adliswil: ½ Miteigentum an Grundstück Nr. 2266, Wolfsagger, 558 m² Grundstücksfläche; ½ Miteigentum an Grundstück Nr. 2267, Wolfsagger, 580 m² Grundstücksfläche

Beusch Johann Jakob, Kilchbergstrasse 36, 8134 Adliswil an Beusch Georg Matthias, Gravas 1396, 7453 Tinizong: ½ Miteigentum an Grundstück Nr. 1751, Wolfsagger, 1'342 m² Grundstücksfläche

Gebr. Schöb AG, Karmaad 28, 9473 Gams an Schmitt Florian und Marianne, Eichlitte 7, 9473 Gams zu je ½ Miteigentum: Grundstück Nr. 2249, Gasenzen, 545 m² Wiese

Beusch Johann Jakob, Kilchbergstrasse 36, 8134 Adliswil an Heck Helmut Theodor und Hofmann Heck-Hofmann Christina Martha, Kirchgass 11, 9468 Sax zu je ½ Miteigentum: Grundstück Nr. 2266, Wolfsagger, 558 m² Grundstücksfläche

Peter Max, Hintere Gübelstrasse 10, 8442 Hettlingen an trade&more GmbH, Giessenstrasse 27, 9469 Haag: Grundstück Nr. 120, Breiten, Wohnhaus Nr. 621, 542 m² Grundstücksfläche

Vetsch Florian, Weisstannerstr. 304, 7326 Weisstannen an Kaiser Peter, Hardegg 1089, 9473 Gams: Grundstück Nr. 1238, Hardegg, Wohnhaus Nr. 1089, Scheune Nr. 1090, 2'362 m² Grundstücksfläche

Erbengemeinschaft Scherrer Fridolin, c/o Amtsnotariat Buchs, an Politische Gemeinde Gams: Grundstück Nr. 140, Underfelsbach, Wohnhaus Nr. 414, Scheune Nr. 415, 18'708 m² Grundstücksfläche; Grundstück Nr. 148, Hueb, 4'504 m² Wiese

Aus der Gamser Jugendarbeit

Biogarten

Das Projekt Bio Garten ist aus der Bedürfnisanalyse entstanden und wird von einer Gruppe Mädchen geplant. Ein Zitat der Mädchen *„Während der Pause möchten wir uns an einem schönen Ort aufhalten mit Essbarem. Damit der Umgang mit Pflanzen besser wird und Schüler auch mehr Zeit draussen verbringen und den Platz als Erholungsort nutzen. Die Früchte sollen für den Znüni als gesunde, frische Ernährung dienen. Der Garten könnte aber auch für die Hauswirtschaft und als Lernfeld genutzt werden.“*

Nach Abklärungen ob und wie das Projekt umgesetzt wird, hat sich herausgestellt, dass das Projekt in der Schule nicht realisiert werden kann, da die Schule nicht über ausreichende, zeitliche Kapazitäten verfügt. Nun suchen die Mädchen einen anderen Kontext diese Idee umzusetzen. Kompliment an die Mädchen für ihre Hartnäckigkeit das Projekt nicht aufzugeben.

Jugendtreff Boom

Der Jugendtreff Boom ist nach einer Um- und Aufbauphase wieder offen. Öffnungszeiten sind jeweils freitags von 20:00 bis 23:00 Uhr. Das Boom-Team hat lang geplante Ideen im letzten Halbjahr umgesetzt. So wurde die Bar versetzt, die Wände gestrichen, Palette Sofas erstellt und der DJ-Raum verändert. Bald entsteht auch eine Boom-Homepage, welche von einem Boom-Team Mitglied erstellt wird. Das Wissen und Können hat er sich an den vom KOJ Werdenberg organisierten Projekten angeeignet.

Neue Medien in der Mittelstufe

Zum ersten Mal wurde das Thema „Neue Medien“ in der Mittelstufe in Gams vom KOJ durchgeführt. In Buchs etablierte Projekte und Workshops wurden in den Schulen vorgestellt, so zeigte eine Lehrerin das Bedürfnis zu diesem Thema. Parallel zum Workshop wurden auch ein Elternabend von der Schule und SSA zum Thema organisiert. Dazu hielt Stellenleiter des KOJ Werdenberg, Markus Büchel ein Referat. Somit fand die Sensibilisierung bei den Eltern und Schülern gleichzeitig statt, so dass sich Zuhause Eltern und Schüler mit Themen wie Medienverhalten und -Nutzung, Chancen und Gefahren auseinandersetzen konnten. Der Workshop wurde in Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit durchgeführt um das Thema geschlechterspezifisch zu gestalten. Das KOJ Werdenberg möchte in Zukunft so Synergien nutzen und die Vernetzung resp. Zusammenarbeit zwischen Schule, SSA und OJA verstärken.

Ausblick:

- Bio-Garten (in Abklärung)
- Lasertag
- Go-Kart
- Streetsoccer in Gams

Flyer werden auf KOJ.ch publiziert.

(von Sali Cana, Jugendarbeiter Gams, KOJ Werdenberg)